

Bericht über den Christlich-islamischen Dialog im Kirchenkreis Aachen 2021

Wie viele andere Bereiche kirchlichen und gesellschaftlichen Lebens wurde auch der christlich – islamische Dialog durch Corona und die Folgen stark eingeschränkt.

In der ersten Jahreshälfte fielen fast alle Treffen und Aktivitäten aus. Das Friedensmahl der Religionen, für Januar geplant, wurde verschoben. Der Arbeitskreis „Dialog der Religionen“ traf sich im März – immerhin per Zoom. Das war eine Premiere. Im April war wieder die Frage, wie die hohen Feste, wie Ramadan, Ostern, Pessach unter den Bedingungen durchgeführt werden konnten. Es war breiter Konsens unter den Religionsgemeinschaften, dass der Schutz der Gesundheit vor der Erfüllung religiöser Normen und Gebote stand, weil das dem Leben dient. So schmerzhaft der Verzicht auf Feiern und Begegnung ist, so sehr steht doch in einer Abwägung weiter vorne, der Pandemie zu begegnen und die Menschen zu schützen.

Wir haben an der Broschüre gearbeitet, in der sich die Mitglieder des Arbeitskreises selbst vorstellen. Das war mühsam und hat noch kein Ergebnis. Wir haben vor, einen Image-Film zu erstellen. Auch das steckt noch in der Planungsphase.

Am 7. Mai 2021 wurde in der Citykirche in Aachen ein Corona-Gedenkort eröffnet. Die Künstlerin Vera Sous hat, mit einer Frauengruppe zusammen, ein wunderbares Kunstwerk gestaltet. Die Besucher der Citykirche können mit Postkarten sich erinnern, oder ihre Karten an dem Ort hinterlassen. Die Religionsgemeinschaften aus Aachen haben in einer würdevollen Feier mit Gebeten und meditativen Texten zur Einweihung beigetragen. Die



Oberbürgermeisterin, Vertreter von Muslimen, Bahai, Buddhisten, Hindus, Christen und Juden sowie Menschen, die sich religiös gebunden sehen waren beteiligt.

Der Corona-Gedenkort in der Citykirche

Der Tag der Integration, der sonst am Anfang September gefeiert wurde, wurde abgesagt. Damit entfiel auch das Gebet, das sonst gemeinsam zum Auftakt gestaltet wurde. Als Alternative wurde das Festival der Vielfalt am 9. September 2021 von 17 bis 20 Uhr online durchgeführt.

Im August 2021 erreichte den Arbeitskreis eine Anfrage des Städteregionstags, zur die Einrichtung einer ausländerrechtlichen Beratungskommission für Härtefälle. Nach kurzfristiger Absprache untereinander konnten wir die folgenden Delegierten dafür benennen: Die evangelische Kirche wird dankenswerterweise durch Pfarrer Frank Ungerathen vertreten. Für die katholische Kirche ist Herr Frank Kreß darin benannt, um weiter in diesem Konfliktfeld mitzuwirken. Für die Gemeinden aus der Migration wird Herr Idris Malik mitarbeiten.

Auf Initiative der Werkstatt der Kulturen vom Diakonischen Werk wurden zwei Veranstaltungen in der Interkulturellen Woche durchgeführt. Am Sonntag, 26. 9. 2021 wurde um 16 Uhr eine multireligiöse Friedensfeier gehalten.



Christian Licht von der Buddhistischen Gemeinde, Mehmed Jakobovic von der bosnischen muslimischen Gemeinde, Herr H. N. Chatterje von der Hindu-Gemeinde, Frau Heike Kessler-Wietz von dem Diakonischen Werk, Pfarrer Hans Christian Johnsen

Im Laufe dieser Feier wurden Pflanzen, die symbolisch für die jeweiligen Religionen stehen, gemeinsam eingepflanzt. Für das Christentum wurde ein Weinstock gepflanzt. Pfarrerin Swantje Eibach-Danzeglocke von der ESG hat inhaltlich viel zur Vorbereitung beigetragen und vermittelt. Pfarrer Ulrich Holste-Helmer hat das Gebet mit Fotos dokumentiert. Die Feier wurde per You – Tube übertragen und ist unter dem folgenden Link anzusehen:

https://www.youtube.com/watch?v=oR_2h_hlMB4

Am Donnerstag, 30. 9. 2021 wurde um 19 Uhr ein interreligiöses Wohnzimmergespräch in der Yunus Emre Moschee veranstaltet. Als Referentin waren u.a. Dr. Hamideh Mohagheghi dabei, die Sprecherin des Rates der Religionen in Hannover ist. Es ging um die Frage, wie Religionen in Offenheit miteinander umgehen können. Pfarrer Erik Schumacher moderierte die Veranstaltung. Das Gespräch wurde per live-Stream übertragen und ist unter dem folgenden Link nachzusehen:

<https://www.youtube.com/watch?v=BLitQlZLKqs>



Zwei kleine Ausschnitte vom Wohnzimmergespräch:

Pfarrer Hans Christian Johnsen, ev. Kirche, Frau Jasmin Raimundo, katholische Gemeinde St. Josef und Fronleichnam, Frau Dr. Hamideh Mohagheghi von der Uni Paderborn und Pfarrer Erik Schumacher für das Diakonische Werk.



Frau Dr. Hamideh Mohagheghi von der Uni Paderborn, Pfarrer Erik Schumacher für das Diakonische Werk, Abdurrahman Kol von der Yunus Emre Moschee, Ekkehard Höhl, katholische Kirche und Imam Mehmed Jakubovic, Bosnisch-muslimische Gemeinde

Bemerkenswert ist auch, dass es dieses Jahr zum ersten Mal ein ökumenischer Gottesdienst zum Beginn des akademischen Jahres geplant ist, mit Gästen und Gebeten aus verschiedenen Religionen. Er soll am 14. 10. 2021 im Aachener Dom gefeiert werden. Die Aufmerksamkeit der ESG und KHG für die Vielfalt von Religionen unter den Studierenden und Dozenten trägt hier Früchte.

Aachen, den 1.10. 2021 Pfarrer Hans Christian Johnsen